



Antrag

Vorlage: AT/0083/2023		Datum: 04.07.2023	
Verfasser:	02-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
Betreff: Antrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE-PARTEI. zu Kleinwindkraftanlagen (Eigenverbrauch in städtischen Liegenschaften)			
Gremienweg:			
21.07.2023	Stadtrat	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis
		☐ verwiesen	☐ vertagt
		☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, eine Prüfung sowie ausführliche Analyse des Ertragspotenzials für den Einsatz von Kleinwindkraftanlagen sowie jeweiligen Vor-Ort-Nutzungen durchzuführen. Denkbar sind:

1. Installation einer Kleinwindkraftanlage zum Eigenverbrauch des Energieertrags in der Kläranlage Koblenz.
2. Einsatz und Nutzung von Kleinwindkraftanlage(n) im Bereich des Koblenzer Hafens.
3. Weitere städtische Liegenschaften an den Bundeswasserstraßen Rhein und Mosel sowie bei Erschließung von Gewerbegebieten

Begründung:

Im Rahmen des BMDV-Expertennetzwerks wurde im Themenfeld „Erneuerbare Energien“ eine Potenzialabschätzung für u. a. Kleinwindkraftanlagen entlang von Verkehrswegen vorgenommen (Bär et al. (2022)).

Kleinwindkraftanlagen spielen im Zusammenspiel der erneuerbaren Energien bislang eine untergeordnete Rolle, weisen jedoch bei bestimmten Rahmenbedingungen ein gutes Potenzial auf, einen entsprechenden Beitrag für eine ganzjährig ausgeglichene Energieversorgung zu leisten. Kleinwindkraftanlagen mit ihren vielfältigen Konstruktionen sind bisher nicht einheitlich durch eine Definition festgelegt. Sie können bspw. durch ihren Einsatz kategorisiert werden. Neben Mikrowindkraftanlagen (bspw. gebäudeintegrierte Installation, freie Aufstellung) gibt es Mini- und Mittelwindkraftanlagen für den Einsatz in Gewerbegebieten und in der Landwirtschaft. Aktuell ist die Nutzung aus rein ökonomischer Perspektive besonders für den Eigenverbrauch interessant.

Das Ertragspotenzial ist abhängig vom Standort. Flüsse sind generell Windschneisen, die an überwiegenden Tagen des Jahres optimale Bedingungen für das Betreiben von Windkraftanlagen bereitstellen. Durch die direkte Lage der Kläranlage sowie des Hafens am Rhein gibt es nutzbare Potenziale für ein standortspezifisches kontinuierliches Energieangebot. Weitere Standorte sollten in einer Analyse bei einer Betrachtung mit eingehen.

Ein Einsatz von Kleinwindkraftanlagen und Vor-Ort-Nutzung des Ertrages kann ein Beitrag für nachhaltige und klimaneutrale (Verkehrs-)Infrastruktur sein.

Literatur:

BÄR, F., RIECK, D., KASPAR, F., AUERBACH, M., STREEK, P. (2022): Potenzialabschätzung für Geothermie und Kleinwindkraftanlagen entlang der Verkehrswege Schiene und Straße. BMDV-Expertennetzwerk. Online abrufbar unter (Stand: 23.04.2023): https://www.bmdv-expertennetzwerk.bund.de/DE/Publikationen/Projektberichte/Potenzialabschaetzung_Geothermie_Windkraft_2022.html?nn=1371986

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: